

Laufwerkbuchstaben-Manager für Windows (2000, XP, Vista, 7)

Beim Anschliessen eines USB-Laufwerkes (Stick, Festplatte, DVD-Laufwerk usw.) vergibt Windows den ersten freien lokalen Laufwerkbuchstaben und der Datenträger wird auf den Buchstaben „gemountet“ und dort bereitgestellt. Wird das Laufwerk entfernt, bleibt dessen Buchstaben-Zuordnung erhalten, der Buchstaben ist jedoch nicht reserviert. Durch ein anderes Laufwerk, das diesen Buchstaben erhält, wird die zuvorige Zuordnung einfach überschrieben. Schliesst man das erste Laufwerk wieder an, wird wieder der erste freie Buchstaben zugeteilt.

Mit der Datenträgerverwaltung von Windows kann man auch USB-Laufwerken Buchstaben zuteilen, das ist aber nur mit einem Mausklicken möglich und führt irgend einmal zu Problemen, z.B. wenn 2 Laufwerke den gleichen Buchstaben haben. Dann sieht man nur das erste Laufwerk, z.B. ein Netzlaufwerk.

Um diese Probleme zu beheben, gibt es den **USBDLM USB Drive Letter Manager**, der für private Nutzer gratis ist und unter <http://www.uwe-sieber.de/usbdlm.html> heruntergeladen werden kann.

USBDLM ist ein Windowsdienst für Windows 2000, XP, Vista und 7 und in 32- und 64Bit Versionen erhältlich.

USBDLM kann:

- Konflikte mit Netzlaufwerken lösen
- USB Datenträgern einen festen Laufwerkbuchstabenbereich, z.B. von L-Q, zuteilen
- USB Datenträgern feste Laufwerkbuchstaben zuteilen (z.B. USB-Festplatten, die für TrueImages verwendet werden und immer den gleichen Buchstaben haben sollten)
- Laufwerkbuchstaben von Netzlaufwerken für USB Laufwerke sperren
- usw. usw.

Das Programm wirkt im Hintergrund und wird über eine INI-Datei, die mit jedem Texteditor bearbeitet werden kann, konfiguriert. Eine deutsche Hilfedatei im Programmverzeichnis erklärt alle möglichen Einstellungen, wobei jedoch einige wenige Einstellungen genügen.

Hier das Beispiel meiner INI-Datei auf meinem kleinen Acer Laptop:

```
*****
;Acer Laptop
;
[Settings]
NoMediaNoLetter=2

WriteLogFile=1
LogFile=D:\USBDLM.LOG
;WriteDebugInfo=1
LogLevel=1

[BalloonTips]
Enabled=1
Timeout=6000

[OnBalloonClick]
open=%windir%\explorer %root%

[DriveLetters]
Letter1=l der erste Buchstabe für USB-Laufwerke L
Letter2=m
Letter3=n
Letter4=o
Letter5=D:\%DevName% Temporäres Laufwerk auf HD D:
Letter6=-
```

```
[DriveLetters10]
;DVD-Laufwerk an USB
DeviceID=USB\VID_1C6B&PID_A222\56165420561651654B5
Letter=w
```

```
[DriveLetters20]
;Acer TrueImage USB-Festplatte
DeviceID=USB\VID_04FC&PID_0C25\WDC_WD7500_____WD-WX81A2173434
Letter=s
```

```
[NetworkLetters]
Letter1=u
Letter2=v
Letter3=x
Letter4=y
Letter5=z
```

```
*****
```

Interessant sind die beiden Einstellungen unter [DriveLetters10] und [DriveLetters20]. So bekommt das fest bestimmte USB DVD-Laufwerk immer den Buchstaben W, wenn es eingesteckt wird. W ist auch der fest eingestellte Buchstabe beim DVD-Laufwerk auf meinen beiden Desktops. Es bekommt auch den Buchstaben W, wenn es als erstes USB-Laufwerk angesteckt wird. Die fest bestimmte USB-Festplatte unter [DriveLetters20] bekommt immer den Buchstaben S am Laptop, da mein TrueImage Programm von Acronis auf diesen Buchstaben fest eingestellt ist. Da wäre es wenig Sinnvoll, wenn es einmal den Buchstaben L bekäme und wenn vorher ein Stick eingesteckt wurde, den Buchstaben M usw. Mit der festen Buchstabenzuteilung für dieses Laufwerk gibt es keinerlei Probleme beim TrueImage machen, einfach an eine der 3 USB-Anschlüsse einstecken und TrueImage starten. W und S gilt allerdings nur für genau diese beiden USB-Geräte, da die Buchstaben an die DeviceID des Gerätes gekoppelt sind. Diese DeviceID's kann man mit dem Programm **USBDevview** herausfinden. USBDevview ist ebenfalls ein sehr nützliches USB-Hilfsprogramm, wenn man damit nur Dinge macht, die man auch versteht (z.B. Löschaktionen) und kann unter http://www.nirsoft.net/utils/usb_devices_view.html gratis heruntergeladen werden.

Unter [Networkletters] sieht man die für USB-Laufwerke gesperrten Netzlaufwerk-Buchstaben.

Der erste USB-Stick bekommt Buchstabe L:, der 2. M: usw. Wird später der 2. Stick zuerst eingesteckt, bekommt dieser den Buchstaben L. Da man meistens mit einem Stick arbeitet, hat dieser auf allen mit dem USB-Manager versehenen PCs den gleichen, ersten Buchstaben L. In meinem Fall bleiben E, F, G, H, I für allfällige weitere interne Laufwerke reserviert und K ist für meine TrueCrypt-Laufwerke reserviert.

USB DLM ist wieder einmal ein Programm (Dienst), das wirklich Ordnung in den Buchstabenirrsinn von USB & Co bringt und unsichtbar und zuverlässig im Hintergrund werkelt.

Wenn man sich an das Handbuch hält und die Konfigurationsdetails genau studiert, ist der Dienst schnell und einfach eingerichtet. Er wird automatisch bei Systemstart gestartet, kann aber auch mit den entsprechenden Install und Uninstall CMD Dateien ohne neu zu booten aktiviert und deaktiviert werden.

Viel Spass beim Einrichten und Nutzen des sinnvollen Programmes, das mir in den letzten 14 Jahren gefehlt hat. Zusammen mit USBDevview einfach unschlagbar im Umgang mit USB Laufwerken und Geräten.